

FDP Sonsbeck

FRAKTION IM RAT DER GEMEINDE SONSBECK

An den
Bürgermeister
Herrn Heiko Schmidt
Herrenstr. 2
47665 Sonsbeck

Sonsbeck, den 02.03.2015

E: 03.03.2015
A.1

Antrag

1. In den Rat am 17.03.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Gemeinde Sonsbeck möge den Mitgliedern der Verbandsversammlung Gesamtschule folgende Empfehlung geben.

Der Fachplaner sollte nicht nur den Schulstandort Xanten beplanen, sondern auch den Schulstandort Sonsbeck in seinen Betrachtungen mit einzubeziehen.

Begründung

Um Entscheidungen über zukünftige Investitionen im Bereich Gesamtschule treffen zu können ist es dringend notwendig eine Beurteilung der Gesamtsituation als Grundlage zu haben. Dieses ist unter Berücksichtigung des überhasteten Starts der Gesamtschule und den jetzt anstehenden Investitionen für die langfristige Zukunft unausweichlich.



Mit freundlichem Gruß
Fraktionsvorsitzender
Jürgen Kühne

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der FDP-Fraktion vom 02.03.2015 (Eingang 03.03.2015)

Empfehlung an die Mitglieder der Verbandsversammlung, den Schulstandort Sonsbeck in die Konzeptplanung Gesamtschule Xanten mit einzubeziehen.

Der Rat der Gemeinde Sonsbeck hat in seiner Sitzung am 16.12.2014 (DS 75/14) u.a. folgenden Beschluss gefasst:

„Der Schulträger und die Schulleitung werden gebeten, im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung die Mitglieder der Räte und der Schulausschüsse der Stadt Xanten und der Gemeinde Sonsbeck im Rahmen eines Gesamtkonzepts (Mensa, Klassenräume, Ausstattung der Fachräume, ggf. Sportstätten) über die geplanten Maßnahmen zu informieren und eine Begehung der Schule zu ermöglichen. Als mögliche Termine dazu werden der 10.01.2015 bzw. der 17.01.2015 vorgeschlagen.“

Im Zuge der Begehung und der weiteren Erörterung wurde übereinstimmend die Hinzuziehung eines externen Fachplaners für den Standort Xanten mit den beiden Schulgebäuden der Hauptschule und der Realschule vereinbart. Seitens des Verbandsvorstehers wurde zunächst ein Untersuchungsauftrag an das Architekturbüro „rheinpark“ aus Bochum mit dem Ziel erteilt, Standorte für eine Mensa für 200 Personen als Umbau, Anbau oder Neubauvariante zu untersuchen und skizzenhafte Erweiterungsmöglichkeiten der Schule für zukünftige Entwicklungen aufzuzeigen. Erste Ergebnisse werden durch das Büro am 19.03.2015 vorgestellt und sollen die Grundlage für eine weitere Vorgehensweise bilden.

Eine Einbeziehung des Standortes Sonsbeck ist aus Sicht der Verwaltung aus folgenden Gründen nicht erforderlich:

Bei dem Schulgebäude der S`Grooten-Schule handelt es sich um eine komplett ausgestattete Schule mit einer 2-zügigen Ausrichtung einschließlich Turnhalle und einem großzügigen, naturnah und ökologisch gestalteten Schulhof. Die Schule verfügt derzeit über insgesamt 11 Klassenräume und 7 Fachräume einschließlich aller dazugehörigen Nebenräume (Vorbereitungsräume, 2 Lehrerzimmer, Schulsekretariat, Aula und Cafeteria). Mit Einführung der Ganztagschule wurde zusätzlich eine Mensa mit Ausgabeküche für den Ganztagsbetrieb der Hauptschule neu geschaffen.

Für die Jahrgänge 5 bis 7 der Gesamtschule Xanten/Sonsbeck, die nach der Genehmigungsverfügung am Teilstandort Sonsbeck beschult werden dürfen, werden nach dem pädagogischen Konzept der Schule pro Jahrgang insgesamt 3 Klassen, also insgesamt 9 Klassen, 3 Fachräume, 1 Lehrerzimmer sowie die Cafeteria, die Mensa und die Turnhalle benötigt. Mit dem Auslaufen der Hauptschule zum Ende des Schuljahres 2017/18 stehen also genügend freie Räume zur Verfügung, die seitens der Gesamtschule kreativ für weitere pädagogische Angebote nutzbar sind. Weitere zusätzliche Räume sind – auch nach Einschätzung der Schulleitung der Gesamtschule – in absehbarer Zeit nicht erforderlich.

Eine Handlungsempfehlung an die Mitglieder der Verbandsversammlung der Gesamtschule ist darüber hinaus nicht zielführend, da die nächste Verbandsversammlung am 25.06.2015 terminiert ist und in dieser Sitzung bereits ein abgestimmtes Konzept auf der Grundlage des Architektenbüros „rheinpark“ und der weiteren Vorgehensweise verabschiedet werden soll.

Die Verwaltung empfiehlt daher, den vorliegenden Antrag der FDP abzulehnen.

Sonsbeck, 04.03.2015